

Peaq: Neues Mitglied bei GAIA-X

Um Cloud-Anwendungen in autonome und vernetzte Autos zu integrieren: Berliner Blockchain-Softwareentwickler Teil der Projektgruppe Future Mobility

[Berlin, 18. Mai 2021] – Kompetenter Zuwachs für GAIA-X: Das Berliner Technologieunternehmen peaq Technology GmbH wird ab sofort den Kurs der europäischen Cloud-Initiative als neues Mitglied unterstützen. Bei der Zielsetzung einer europäischen Datensouveränität und gemeinsame Anforderungen für eine sichere, vernetzte wie offene Dateninfrastruktur zu entwickeln, die den höchsten Anforderungen an IT-Sicherheit und Datenschutz der EU berücksichtigen, wurde peaq in die GAIA-X-Projektgruppe Future Mobility berufen. Aufgabe des Konsortiums ist es, Cloud-Anwendungen in autonome und vernetzte Fahrzeuge zu integrieren. Der Fokus liegt insbesondere auf der Etablierung eines Self-Sovereign-Identity-(SSI)- und Data-Sharing-Frameworks auf Basis von Distributed Ledger Technologien für die gesamte Automobil- und Mobilitätsindustrie. Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung eines dezentralen Ökosystems von Daten und Diensten, das autonomen und vernetzten Fahrzeugen ermöglicht, sich durch ihre souveräne Identität in intelligente Infrastrukturen und Services von Drittanbietern zu integrieren; unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen von GAIA-X. Die Gründer von peaq sind davon überzeugt, dass dezentrale Dateninfrastrukturen einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung demokratischer Grundwerte und zur europäischen Souveränität leisten und konkurrierende Unternehmen dabei unterstützen können, kooperative Lösungen im Sinne der Kunden und der Gesellschaft zu finden und anzubieten.

Lade- und Bezahlvorgänge von E-Autos vereinfachen

Das Unternehmen um peaq-CEO Till Wendler ist spezialisiert darauf, die Distributed Ledger Technology (DLT) bestmöglich in der Mobilität einzusetzen. Dank DLT ist ein Steuerungs- und Konsensmechanismus möglich, mit dem viele maßgebliche Wirtschaftsfaktoren, von der Geschwindigkeit über die Einfachheit bis zur Sicherheit, abgedeckt werden. Dafür bringt peaq sein Know-how aus vier Jahren Entwicklung dezentraler Infrastrukturen ein, auf denen Unternehmen ihre Produkte, Technologien und Märkte sicher und vertrauensvoll bauen und mit anderen verbinden können. Im Bereich E-Mobilität entwickelt peaq gemeinsam mit einer deutschen Automobilgruppe seit über zwei Jahren eine dezentrale Plattform, die Lade- und Bezahlvorgänge von Elektroautos deutlich vereinfachen wird. Jedes Fahrzeug und Ladestation bekommt eine eigene Identität, welche auf peaq's Distributed Ledger Technology existiert. Dadurch werden sich Fahrzeuge zukünftig anbieterübergreifend mit Ladestationen verknüpfen und diese problemlos nutzen können. Die Fragmentierung in diverse private Anbieter gehört der Vergangenheit an. Sie wird ersetzt durch Reichweitensicherheit und Interoperabilität, hohe Benutzerfreundlichkeit beim Stromtanken und Transparenz bei der Abrechnung.



Über peaq

peaq stellt die Infrastruktur der Blockchain-Plattform für das Internet der Dinge (IoT) zur Verfügung. Das deutsche Deep-Tech-Unternehmen entwickelt eine neutrale Innovations- und Transaktions-Infrastruktur für dezentrale IoT-Anwendungen. Dafür hat peaq seine Blockchain-Hybridtechnologie selbst entwickelt und vertreibt seine Plattformen nach einem Software-as-a-Service-Modell an Unternehmensgruppen von Großfirmen. Mit diesem Angebot hilft peaq seinen Kunden, Kosten drastisch zu senken, neue Einnahmequellen zu erschließen und Prozesse zu automatisieren und gleichzeitig die Systeme schneller und sicherer zu machen.

Mehr Informationen unter www.peaq.io | [LinkedIn](#) / [Twitter](#)

Pressekontakt:

BCW GmbH
peaq@bcw-global.com

Max Thake, CMO, Peaq Technology GmbH
pr@peaq.io